

Pressemitteilung

Gerhard-Mercator-Universität Duisburg (bis 31.12.2002)

Beate Kostka M. A.

13.06.1997

<http://idw-online.de/de/news1158>

keine Art(en) angegeben
Maschinenbau
überregional

Schiffstechnik

Schiffstechnisches Kolloquium vom 12. - 14.6.:

Das Schiff in begrenzten Gewässern Mehr als 100 Teilnehmer aus sieben Nationen haben sich bereits zum 18. Duisburger Kolloquium Schiffstechnik/Meerestechnik an der Mercator-Universität angemeldet.

Unter der Leitung des Duisburger Schiffstechnikers Prof. Klaus W. Wietasch referieren am kommenden Freitag, 13.6., acht Experten über das Schiff in begrenzten Gewässern.

Prof. Wietasch: "Mit dem Kolloquium wollen wir unterstreichen, dass die Vorteile der Binnenschifffahrt klar auf der Hand liegen: Sie ist sparsam, sicher, steigerungsfähig, schonend und sauber.

Konkret vorgestellt werden unter anderem:

- das flachgehende Binnenschiff als Glied in der Transportkette des Containerverkehrs
- Propellerdüsen an Binnenschiffen
- leichte Antriebsanlagen für Binnenfahrgastschiffe
- Verankerung einer Boje in begrenzten Gewässern

Festvortrag: Die Natur als Magierin

Die "Natur als Magierin" steht im Zentrum des Festvortrags von Prof. Heinz Schott von der Universität Bonn. Der Direktor des Medizinhistorischen Instituts befasst sich darin mit der naturphilosophischen Tradition der neuzeitlichen Medizin. Vorgestellt wird, wie zu Beginn der Neuzeit die "magische Kunst der Natur" erforscht und von der Medizin nachgeahmt wurde.

Fluss- und Hafenlandschaften zeigt der Kölner Künstler Ronald Franke im Rahmenprogramm der Tagung (Foyerbereich).

Info-Telefon: 0203/379-2779